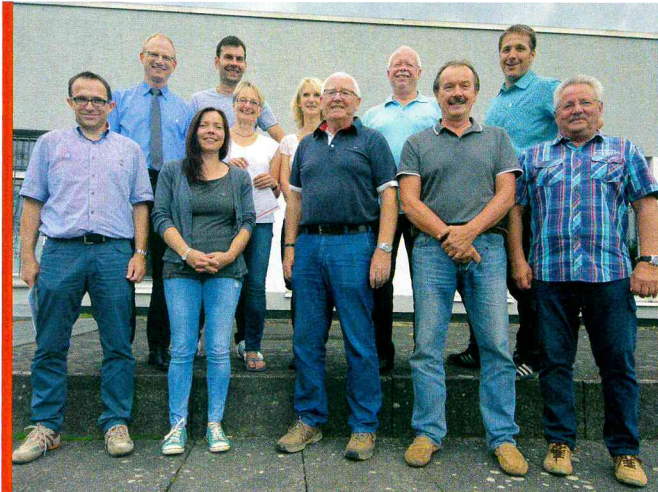




Förderbescheide

Zehn Vereine freuen sich



Glückliche Vorstandsmitglieder mit Sportkreis-Duo (von links): Lars Obermann (TSV Immenhausen), Rolf Kümmel und Alexandra Fey-Knothe (Kuhessischer Reit- und Fahrverein Kassel, Ralph Kübl (TuSpo Grebenstein), Jutta Büchling (TSG Elgershausen), Sabine Stiehl (Sportkreis Region Kassel), Dr. Wolfgang Haase (TV Reinhardshagen), Roland Tölle (Sportkreisvorsitzender), Dr. Jürgen Henne (TSV Wolfsanger, Kassel), Kai Harms (VfB Eberschütz) und Heinz Kunze (TSV Ostheim/Zwergen).
Foto: Volker Hennig

Riesenfreude herrschte bei der Übergabe der Fördermittel des Landessportbundes Hessen (Isb h) an zehn Sportkreisvereine. Die Vereinsobere nahmen bei einer kleinen Feierstunde im Vereinsheim des OSC Vellmar die Isb h-Bewilligungsbescheide aus den Händen des Sportkreisvorsitzenden Roland Tölle dankbar entgegen, können sie ab sofort die schon lange geplante Erneuerung, den Umbau oder eine Sanierung der Vereinsanlagen starten, den Grundstückskauf für eine Reitanlage in Angriff nehmen oder langlebiges Sportgerät anschaffen, sehr zum Wohl aller Vereinsmitglieder.

„Heute kann ich Ihnen die frohe Botschaft verkünden, dass für Ihre Vereine eine Summe von fast 29.000 Euro bewilligt worden ist“, so der Sportkreisvorsitzende.

Die größte Summe erhielt dabei der Kasseler Reit- und Fahrverein, der nun das Grundstück für eine Reitanlage im Süden Kassels kaufen kann. Sanierungen oder Neubau der Vereinsheime starten ab sofort der TSV Kassel-Wolfsanger (neue Spielerkabinen), die TSV Immenhausen (neue Halle für Yoga und Pilates) und der Tennisverein Reinhardshagen (Sanierung des Vereinsheims).

Einen Hochleistungsstufenbarren kauft sich, dank einer kräftigen Bewilligungsspritze des Isb h, die TSG Elgershausen, der Schützenverein Heiligenrode Zielscheiben und der Verein für Bewegungsspiele Eberschütz neue Turnmatten. Der TuSpo Grebenstein erfreut seine Mitglieder mit einer Airtrack-Bahn und der TSV Ostheim/Zwergen mit neuen Tischtennis-Tischen. Schließlich erwirbt der Tennisverein Reinhardshagen neue Tennisnetze.

„Mit dieser Bewilligungssumme belohnt der Isb h auch Ihre ehrenamtlichen Leistungen in Ihren Vereinen, denn ohne Ihr Engagement blieben wohl viele der Vereinsfolge aus“, so Tölle.

Zwei wichtige Termine für alle Sportkreisvereine gab er anschließend mit einem erneuten Seminar der ARAG-Sportversicherung (28.09.2017 im Kreishaus Kassel) und dem alle drei Jahre stattfindenden Sportkreistag am 20.04.2018 in Vellmar bekannt.

Informationen zur Vereinsförderung erhalten die Sportvereine bei der Geschäftsstelle Kassel, Hessenkampfbahn, Telefon: 0561/7396449, Fax: 0561/13482, E-Mail: info@sk-region-kassel.de.

Volker Hennig



Sport bildet und bewegt in Schule und Verein

Täglich eine Stunde Sport



Die Verantwortlichen stellten sich anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Gruppenbild auf (von links): Frank Kilian (Landrat), Holger Kilb (Schulleiter), Helmut Heisen (stv. Sportkreisvors.), Christine Zuther (stv. Schulleiterin), Ursula Molzahn (2. Vorsitzende TSV), Prof. Dr. Heinz Zielinski (Vizepräsident Isb h), Manfred Schmidt (Sportkreisvors.), Tobias Rheinberger, Monika Sauck (beide ÜL), Prof. Dr. Regina Stratmann-Albert (TSV-Vorsitzende), Manfred Kohl (BM von Walluf) und Dr. Frank Obst (Isb h).
Foto: Michael Reitz

Die Walluftalschule, die seit sechs Jahren als „Gesundheitsfördernde Schule“ zertifiziert ist, wurde dank des Einsatzes des Sportkreises Rheingau-Taunus für die Kampagne „Sport bildet und bewegt in Schule und Verein“ und dem damit verbundenen Pilotprojekt „Täglicher Sportunterricht“ des Landessportbundes Hessen (Isb h) ausgewählt. Schulleiter Holger Kilb begrüßte zum Auftakt zahlreiche Gäste, darunter den Vizepräsidenten des Isb h Prof. Dr. Heinz Zielinski, Dr. Frank Obst (Isb h), Landrat Frank Kilian, den Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt, seinen Stellvertreter Helmut Heisen, Wallufs Bürgermeister Manfred Kohl sowie eine Delegation des TSV Walluf mit der Vorsitzenden Prof. Dr. Regina Stratmann-Albert an der Spitze. Kilb wies darauf hin, dass die Walluftalschule bereits seit dem Jahr 2011 als „Gesundheitsfördernde Schule“ zertifiziert sei. Erst kürzlich sei die Rezertifizierung erfolgt. „Ich bin stolz darauf, dass unsere Schule ausgewählt wurde, an diesem speziellen Programm teilzunehmen“, fügte der Schulleiter an und dankte in diesem Zusammenhang seiner Stellvertreterin Christine Zuther, die sich federführend und mit großem Engagement für dieses Projekt und die Rezertifizierung eingesetzt habe.

Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt unterstrich zu Beginn seiner Ausführungen, dass es in Walluf eine mustergültige Kooperation zwischen dem örtlichen Sportverein, dem TSV Walluf und der Schule gebe. Durch die Maßnahme hätten zwei zusätzliche Sportstunden in den Stundenplan der beiden ersten Klassen aufgenommen werden können.

„Dadurch erhalten die Kinder insgesamt fünf Stunden Sport pro Woche“, machte er deutlich. „Wir im Sportkreis Rheingau-Taunus sind stolz darauf, dass wir im Rahmen der Kampagne ‚Sport bildet und bewegt‘ als einer der wenigen dabei sind.“ Ein besonderes Lob galt seinem Stellvertreter Helmut Heisen, der sich mit großem Engagement für dieses Projekt eingesetzt habe. Schmidt dankte auch der Schule, die sich kurzfristig für das Projekt entschieden habe, dem TSV Walluf und den Übungsleiterinnen sowie dem Landessportbund als Träger der Kampagne.

„Der Sportkreis hat dieses Projekt nach Walluf geholt, weil wir von der Bedeutung von Sport und Bewegung für die kindliche Entwicklung überzeugt sind“, so Schmidt weiter. „Aus diesem Grund setzten wir uns dafür ein, dass dieses Beispiel im wahrsten Sinne des Wortes ‚Schule macht‘ und wir demnächst hoffent-